

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Soziologie
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☒ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☐ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Stefan Kühl (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Soziologie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	Double-Degree-Programme mit der Università di Bologna

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Das Studium zum Master of Arts im Fach Soziologie bietet eine fundierte Theorie- und Methodenausbildung und ermöglicht Spezialisierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Gebieten. Übergeordnetes Ziel des Studienprogramms ist es, den Studierenden in den Theorie- und Methodenseminaren sowie in allen angebotenen Bereichen allgemeiner und spezieller Soziologie weitreichende theoretische und methodische Kenntnisse zu vermitteln. Die Besonderheit des MA Soziologie in Bielefeld besteht darin, dass den Studierenden maximale Wahlfreiheit an der größten soziologischen Einrichtung des Landes ermöglicht wird. Neben einem Einführungs- und einem Abschlussmodul kann je nach individueller Schwerpunktsetzung gewählt werden - und das im Laufe des Studiums, nicht bereits zu Beginn.

Durch verschiedene Elemente des Lehrangebots sollen folgende Ausbildungsziele erreicht werden:

- Das Einführungsmodul vermittelt einen Überblick über soziologische Theorien und quantitative sowie qualitative Methoden der Sozialforschung, der an die in den BA-Studiengängen erworbenen Kenntnisse anschließt. Damit werden die unverzichtbaren Grundlagen für das Masterstudium Soziologie gelegt. Neben Einführungs- und Abschlussmodul studieren Sie insgesamt sechs weitere Module, von denen eines als Lehrforschungsmodul zu studieren ist.
- Eine forschungsnahe Ausbildung bildet seit jeher ein besonderes Merkmal des Bielefelder Soziologie-Studiums. In besonderer Weise wird dieses Merkmal in Form von ein- oder zweisemestrigen Lehrforschungen umgesetzt. In dieser speziellen Veranstaltungsform wird die Fähigkeit vermittelt, über einen längeren Zeitraum hinweg selbständig und eigenverantwortlich in Kooperationszusammenhängen zu arbeiten.
- Über das ganze Spektrum des Lehrangebots hinweg erfolgt die Förderung theoretischer und methodischer Kompetenzen. Zusätzlich werden auch primär anwendungsorientierte Veranstaltungen angeboten. Damit werden über die ganze Breite des Studienprogramms hinweg die Kompetenzen vermittelt, Problemstellungen theoretisch zu reflektieren, methodisch kontrolliert zu bearbeiten sowie derart erarbeitete Ergebnisse in konkreten Feldern umzusetzen.
- Interessiert Sie ein Feld besonders, belegen Sie drei Module in diesem Themenfeld – und bilden so ein aussagekräftiges Profil in einem der sieben Fachprofile (MA Soziologie mit Profil). Um das Allgemeine Profil des MA Soziologie zu studieren, müssen Sie lediglich ein Modul in Theorie und eines in Methoden belegen. Die verbleibenden Module können nach Interesse frei aus dem Gesamtangebot der Fakultät gewählt werden. Belegen Sie zwei Module eines Themenfeldes, so studieren Sie eine Vertiefung. Damit kann ein ausgeprägt berufsfeldorientiertes Kompetenzprofil ebenso angestrebt werden wie eine Verfolgung wissenschaftlicher Interessen, die in eine akademische Laufbahn münden kann.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des empfohlenen Studienverlaufs:

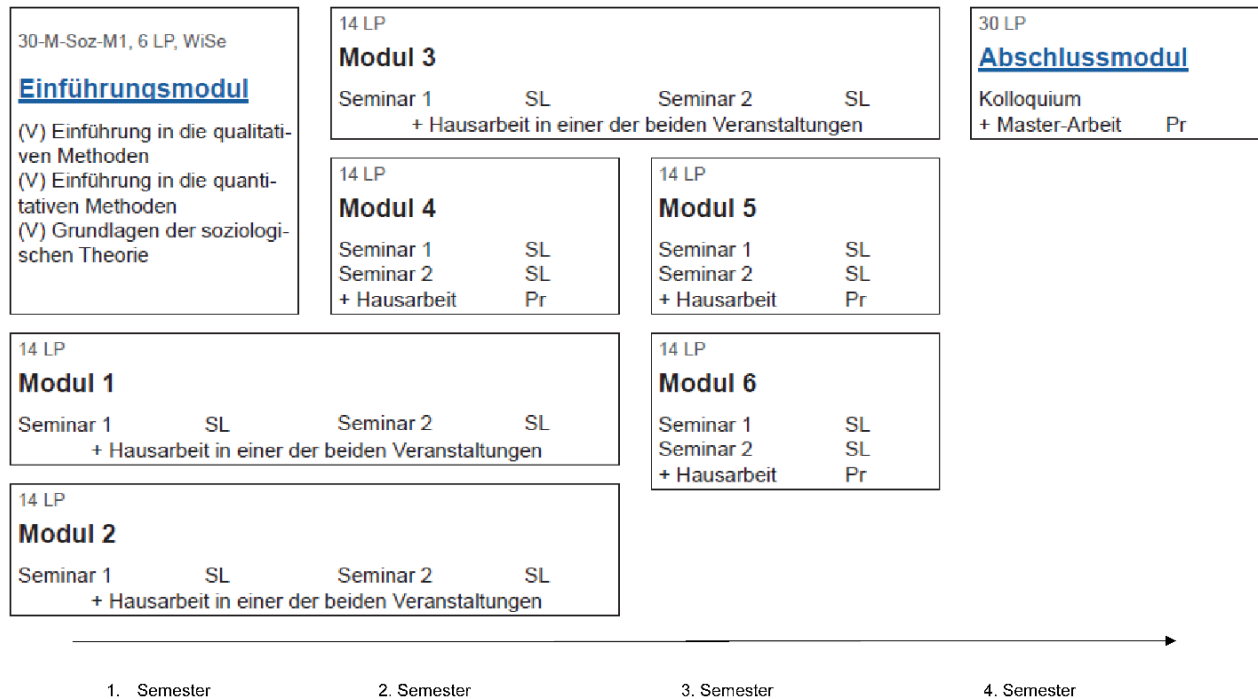


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung (entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung) durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre, für die Studiengangsvarianten des Master of Education alle sechs Jahre. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

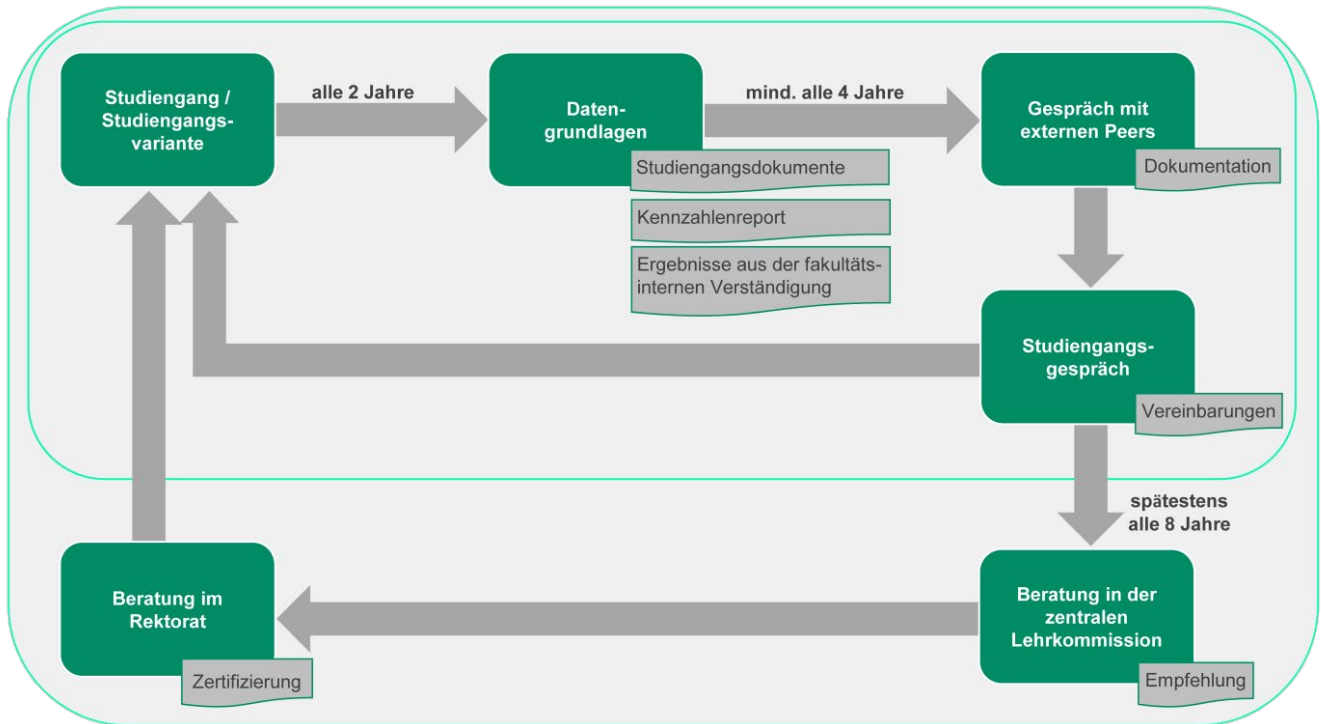


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2022 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	18.02.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	25.03.2022

Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	13.06.2022
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	09.08.2022
Intern zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2030

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Susanne Völker	Fachvertreterin	Professur für Methoden der Bildungs- und Sozialforschung unter bes. Berücksichtigung der Genderforschung, Universität zu Köln
Prof. Dr. Katja Sabisch	Fachvertreterin	Professur für Gender Studies, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Antje Vetterlein	Fachvertreterin	Professur für Global Governance an der Universität Münster
Prof. Dr. Nicole Burzan	Fachvertreterin	Professur für Soziologie, Technische Universität Dortmund
Prof. Dr. Regina Kreide	Fachvertreterin	Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Gießen
Dr. Klaus Birk	Berufspraktiker	Direktor der Projektteilung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
Friedrich Stratmann	Berufspraktiker	ehemaliger Geschäftsführender Vorstand des HIS - Institut für Hochschulentwicklung e.V.
Sönke Westrup	Studierender	Lehramtsstudium für Gymnasien und Gesamtschulen (Sozialwissenschaften, Englisch), Universität Münster
Sabrina Hengstebeck	Studierende	Lehramtsstudium für Gymnasien und Gesamtschulen (Deutsch, Sozialwissenschaften), Universität Siegen
Maximilian Christ	Studierender	MA Soziokulturelle Studien, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Masterstudiengang Soziologie (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

Seit der letzten Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen. Ein Schwerpunkt der Gespräche war das zugrunde liegende Kompetenzkonzept, auf das in den Modulbeschreibungen verwiesen wird. Es wurde vereinbart, hierzu Rückmeldungen von Lehrenden einzuholen, inwiefern das Konzept geeignet ist, der Heterogenität der Studierenden zu begegnen und wie individuelle Leistungsvereinbarungen eingesetzt werden.

Darüber hinaus wurde der Bereich Internationalisierung beleuchtet. Der Master Soziologie verfügt über einen International Track und es gibt die Möglichkeit eines Double Degrees. Der Anteil internationaler Studierender ist gestiegen und das Fach ist bemüht, diese Studierenden teilweise in gesonderten Veranstaltungen an das Studium heranzuführen.

Im internen Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 13.06.2022 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur internen Akkreditierung / Zertifizierung mit einer Empfehlung hinsichtlich des fakultätseigenen Kompetenzkonzepts empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 09.08.2022 die Akkreditierung / Zertifizierung des Masterstudiengangs Soziologie (Master of Arts) mit folgender Empfehlung beschlossen:

Empfehlung:

Bis zum nächsten Studiengangsgespräch soll die Fakultät für Soziologie evaluieren, inwiefern die mit dem fakultätseigenen Kompetenzkonzept verfolgten Ziele in den fachwissenschaftlichen Masterstudiengängen eingelöst werden und wie im Master Soziologie ein Kompetenzaufbau auch mit der Öffnung von Veranstaltungen für die Module mehrerer Niveaustufen sichergestellt werden kann. Es soll zudem geprüft werden, inwiefern für den Master Gender Studies ein eigenes Kompetenzkonzept erstellt werden sollte. Als maßgebender Zeitraum wird ein Verfahrensdurchlauf bestimmt. Frist für die Umsetzung der Empfehlung ist daher der 30. September 2024.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2030.